

■ 15 Jahre Behandlung von Kindern aus Kriegs- und Krisengebieten

Sie kommen aus tausenden Kilometern Entfernung und bleiben für ein paar Monate, um gesund zu werden: Friedensdorf-Kinder werden im Kreiskrankenhaus Stollberg seit über 15 Jahren in der Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie versorgt und operiert. Eine Dankesurkunde ehrt das Kreiskrankenhaus Stollberg.

Christian Heisig, Koordinator des Friedensdorfes-International für Berlin-Brandenburg und seit 28 Jahren für das Friedensdorf aktiv, begleitet Kinder auch auf ihrem Weg in die Heimat und überreichte dem Kreiskrankenhaus Stollberg eine Dankes-Urkunde. Er bedankte sich anlässlich des 50-jährigen Bestehens von Friedensdorf-International bei Chefarzt Dr. Hubel für die zurückliegenden 15 Jahre Zusammenarbeit.

Es handelt sich dabei keinesfalls um „Jubiläen“, die man feiern kann. Erstens dürfte es keine Kinder geben, die irgendwo auf der Welt zu Opfern von Kriegen und Gewalt werden. Zweitens dürfte es ebenfalls keine Kinder geben, in deren Heimatland Verletzungen und Erkrankungen aus Mangel an medizinischem Wissen und fehlender Ausstattung nicht behandelt werden können.

Friedensdorf-International ist eine gemeinnützige Hilfsorganisation, die sich für kranke und verletzte Kinder aus Kriegs- und Krisengebieten einsetzt. Sie wurde 1967 gegründet und holt jedes Jahr Kinder im Alter zwischen zwei und 12 Jahren zur medizinischen Versorgung nach Deutschland. Die kranken Kinder werden in deutschen Krankenhäusern, u. a. auch im KKH Stollberg, versorgt und wieder nach Hause gebracht.



Ihre Dankbarkeit übermitteln die Kinder mit ihren Augen, den Deutschkenntnissen, die sie hier erworben haben und manchmal auch mit Briefen, viele Jahre nach ihrem Aufenthalt. Basmina (25) war so ein Kind, das sich als 11-Jährige 2003 in Stollberg zur Behandlung befand und sich 2016 bei Chefarzt Dr. Hubel per Brief zurückmeldete.

Die erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Hilfsorganisation Friedensdorf International wird weiterhin fortgesetzt. Die Kosten für Behandlung trägt die Kreiskrankenhaus Stollberg gemeinnützige GmbH. Ein großer Dank gilt zahlreichen Bürgerinnen und Bürgern in der Region, die das KKH und damit das Friedensdorf in der Sache durch Spenden unterstützen.